



Info 7.84



Sportfreunde

Borken e.V.

In eigener Sache

Die neue SF-INFO ist wieder da! Diesmal Nr.16.

Wie Ihr sicher gemerkt habt, stimmte der Erscheinungsmonat (Mai) der letzten INFO nicht mit der sonst üblichen Erscheinungsweise (gerader Monat) überein. Der Grund hierfür war ein defekter Druckapparat.

Möglicherweise lag es auch daran, daß die Redaktion einen so langen Draht hatte. (Aber was soll's, Pünktlichkeit hin, Pünktlichkeit her! Wir wollen versuchen, Euch weiterhin umfassend und regelmäßig über Geschehnisse in unserem Verein zu informieren.)

Allen Urlaubern wünschen wir gute Erholung.
Allen Lesern viel Spaß bei/der Lektüre!

Die Redaktion

Inhaltsverzeichnis

Unsere 1. Mannschaft	3
SF-Jugend	4
Pättkesfahrt	6
Saisonausklang	8
Verschiedenes.....	9
Unsere Damen	10
Ausblick auf die neue Skisaison	12

Impressum:

Hrsg.: Sportfreunde Borken e. V.
Redaktion: Friedh. Triphaus
Josef Böing
Anschrift: Sportfreunde Borken
Postfach
4280 Borken

Spitze!



Sie sagte doch Berti Vogts, heutiger DFB-Jugendtrainer, während der Fußball-WM 1974, sinngemäß: "Einfallen kann jeder einmal, das ist nicht schlimm, am Aufstehen zeigt sich die Größe."

Die Beherzigung dieses Ausspruches wünschen wir allen Mitgliedern unserer 1. Mannschaft. Das zu Beginn der Saison gesteckte Ziel, der Klassenerhalt, wurde in diesem Jahre nicht erreicht. Unsere 1. Mannschaft muß in die B-Kreisliga absteigen!. Das ist zwar schade, aber "davon geht die Welt nicht unter".

Falsch wäre es, jetzt zu resignieren und mit der Einstellung aufzuwarten: "Alles Käse, hab' keinen Sock mehr und überhaupt ... Fußball, nein Danke!"

Einige tragen sich sicher mit der Absicht, die Mannschaft zu verlassen. Man sollte sie nicht aufhalten. Es wäre schade, wenn es die Mehrzahl wäre. Geht man mit einer positiven, sprich: kämpferischen Einstellung in die neue Saison, kann man bestimmt oben mitmischen, eventuell den sofortigen Wiederaufstieg schaffen.

Die letzten Spiele in der A-Kreisliga haben gezeigt, daß man gegen renommierte Vereine der A-Kreisliga durchaus mithalten kann. Wenn man aber die Spiele während der gesamten Saison Revue passieren läßt: Hand aufs Herz! Gekämpft wurde da nur von wenigen Spielern. !!!

Unsere Mannschaft ist eine unter vielen, die nur durch den Kampf zum Spiel finden, und das wurde häufiger verkannt. Mit "ein bißchen Kicken" kann man zum einen Sieg erringen. Da bietet der Gegner schon ganz andere Mittel auf, die uns leider "das Genick brechen".

In der nächsten Saison soll aber alles ganz anders werden. Wenn die sportliche Einstellung neben der kameradschaftlichen stimmt, werden die Erfolge nicht auf sich warten lassen, und der Wiederaufstieg kann angepeilt werden.

SF - Jugend

Erfolgreich für die Jugendabteilung wurde die Saison 1983/84 abgeschlossen. Zeit, ein Resümee zu ziehen, und die nächste Spielperiode zu planen. Wir wollen jedoch diesen Zeitpunkt nicht verstreichen lassen, ohne unseren Dank auszusprechen.

Zum einen danken wir unseren Jugendtrainern. Woche für Woche trainieren und betreuen sie die Mannschaften. Wer macht sich schon Gedanken über ihre geleistete Arbeit, den Ärger, der mit einer solchen Tätigkeit häufig verbunden ist, den Streß, den man samstags und sonntags ausgesetzt ist, den Zeitaufwand, wenn man 6 - 8 Stunden in der Woche auf dem Fußballplatz steht, das Geld, welches man oben drauflegt für diese Arbeit?

Es sollte besonders erwähnt werden: Unsere Jugendtrainer bekommen keine müde Mark für ihre Arbeit. Darum unseren doppelten Dank an sie, begleitet mit dem Wunsch auf ein weiteres Jahr erfolgreicher Zusammenarbeit.

Weit weniger werden die Sportfreunde genannt, sie die uns Wochenende für Wochenende helfen, das Transportproblem zu lösen. Viele Eltern und Freunde der Jugendabteilung stellen sich unentgeltlich zur Verfügung, die Jugendlichen zu fahren. Hilfreich unterstützt uns auch unser 1. Vorsitzender J. Schellerhoff, der uns stets zwei Bullis zu Verfügung stellt. Der genannte Einsatz aller erspart der Jugendabteilung ca. 10.000 DM Fahrtkosten (Privatwagen verglichen mit Bussen). Wäre es nicht so, müßten die Sportfreunde ihre Jugendabteilung schließen.

Dabei soll nicht verheimlicht werden, daß die Jugendtrainer oft ein schlechtes Gewissen plagt, werden doch immer dieselben Personen zum Einsatz gerufen.

In der Hoffnung auf eine vermehrte Unterstützung in der nächsten Saison auch hier unseren Dank.



BII - Jugend



Immer wird von den Erfolgreichen, den Siegern, denen gesprochen, die im Rampenlicht stehen. Das hat seinen guten Grund. An dieser Stelle möchten wir uns einer Mannschaft widmen, der BII-Jugend, die die o.g. Vorzüge nicht hat. Dafür gibt es aber bei ihr andere positive Erscheinungen zu nennen.

Betrachtet man das Tabellenbild, so sieht man sehr bald, daß das Oberhaus der Tabelle nicht erreicht wurde. Gründe dafür wären auch zu nennen.

Bedenkt man aber, daß die Mannschaft trotz der Erfolglosigkeit alle Spiele mit kompletter Besetzung betritt und während der Saison keiner das Handtuch warf, so ist das ein Zeichen für gute Kameradschaft und besonderen Teamgeist. Einfach ist es, ein erfolgloses Team zu verlassen und mit der Feststellung abzuwinken: "Nichts los da." Hervorzuheben ist jedoch die Einstellung: "Was soll's, wir spielen weiter, weil es uns trotz allem Spaß macht." Hut ab vor einem solchen Verhalten!

Nicht zu vergessen ist in diesem Zusammenhang der Trainer. Auch ihm, der stets zur Stelle ist, ist es zu verdanken, daß die Mannschaft zusammengehalten hat. Ihm fällt häufig die unendliche Aufgabe zu, immer wieder neu zu motivieren, auch wenn er sich, wie seine Mannen, mit Niederlagen abfinden muß, wo doch ein Sieg manchmal so schön wäre.

Wichtiger ist aber die positive Einstellung zum Fußball bzw. zum Sport überhaupt und der Zusammenhalt in der Mannschaft.

mit besonderem



Teamgeist



PÄTTKESFAHRT 1984

Am Vatertag dieses Jahres (31.5.) hieß es für die Sportfreunde wieder: Räder satteln und dann auf gemeinsame Pättkesfahrt. Insgesamt 73 Teilnehmer waren es in diesem Jahr, die sich zur mittlerweile traditionellen Pättkesfahrt um 9.00 Uhr am Vereinslokal trafen und den kommenden Dingen frohen Mutes entgegen sahen. Endlich einmal hatte der Wettergott ein Einsehen mit den Sportfreunden und schickte seinen Boten, die Sonne, schon rechtzeitig heraus. Die Fahrtroute erstreckte sich zunächst über



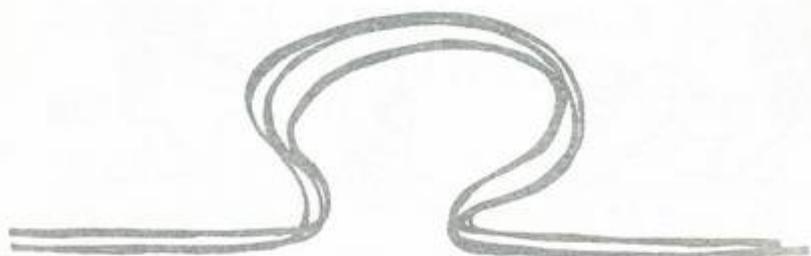
Marbeck, Raesfeld, Erle, bis man zum ersten Haltepunkt, dem Kranenmeer kam. Bis hierher wurde schon ordentlich gestrampelt, und neben den vielen Kindern, die mitfahren, war auch so mancher Erwachsene froh, endlich aus dem Sattel zu kommen, obwohl das Organisationsteam, allen voran Ursula Steverding, Josef Böing und Robert Wederhoven eine gut zu befahrene Strecke ausgesucht hatte.

Nach dieser ausgiebigen Rast fuhr man weiter Richtung Reken, zum "Birkenhain". Hier wurde eine Mittagspause eingelegt, ein Biwak errichtet.

Auf der Strecke nach Reken bauten die Organisatoren eine kleine "Schkane" in Form von Sandwegen ein, die an das fahrerische Können unserer Pättkesfahrer einige Anforderungen stellte.

Fahrtroute: Marbeck, Raesfeld, Erle

1. Haltepunkt: dem Kranenmeer, dann weiter Richtung Reken zum: "Birkenhain" und zurück



Die Erbsensuppe war von fachkundigen Helfern schnell hergerichtet, die Bierzapfanlage wartete auf die trockenen Kehlen der Erwachsenen, und Limonade diente den Kindern zur willkommenen Durstlöschung. Und wie es allen schmeckte!!!

Denn auch die Sonne die Sportfreunde weiter verfolgte, konnte man dieses Biwak als durchaus gelungen bezeichnen.

Die Mittagspause wurde auf vielfältige Weise genutzt: Einige Sonnenanbeter nutzten die Gunst der Stunde, andere labten sich an den Getränken im Schatten, einige beschäftigten sich mit den Kindern, während andere ein Mittagschläfchen hielten. Zufriedenheit rundherum.



Aber irgendwann hat alles sein Ende. So brachen auch die Sportfreunde bald auf, um ihren "Ritt" Richtung Borken fortzusetzen. Je näher man dem Vereinslokal kam, desto schneller wurde das Tempo, das die führenden Fahrer einschlugen.

Um etwa 16.30 Uhr fand eine gelungene Pättkesfahrt im Vereinslokal ihr harmonisches Ende, mit einem Dankeschön an die Organisatoren und der Bitte, sich den Christi-Himmelfahrtstag im nächsten Jahr für die gemeinsame Pättkesfahrt zu notieren.



Saisonausklang



Ein Saisonausklang ist in jedem Jahr eine feine Sache. So auch in diesem, am 8. Juni 1984.

Saisonausklang bedeutet, daß der Verein alle Aktiven zu einem Umtrunk einlädt, um sich für die geleistete Arbeit der letzten Saison erkenntlich zu zeigen.

Um aus allen Abteilungen möglichst viele Mitglieder anzusprechen, hatte sich der Festausschuß in diesem Jahr ein Super-Cup-Turnier einfallen lassen. Aus allen Abteilungen wurde je eine Mannschaft gestellt. So ergaben sich folgende Paarungen:

- Damen gegen Bowling, Radsport, Ski
- Alte-Herren gegen A-Jugend
- 1. Mannschaft gegen 2. Mannschaft
- 3. Mannschaft gegen Frimm-Dich-Abteilung

Turniersieger wurde die **AH-Mannschaft**. Sie gewann das Endspiel gegen die 3. Mannschaft. Alle Mannschaften schlugen sich recht tapfer, hatten mitunter aber einige Schwierigkeiten im Abschluß.

Wichtiger jedoch als das Turnier war, daß man sich einmal in lockerer Atmosphäre bei Getränken und Gegrilltem traf, daß man sich unterhalten konnte und die Saison so ausklingen lassen wollte. In diesem Rahmen wurde auch der "alte" Trainer verabschiedet. Winfried Grömping überreichte Karl Rodenbusch einen Teller als Erinnerung, nachdem er vorher Worte des Dankes und der Anerkennung an den scheidenden Trainer gerichtet hatte. Ebenfalls wurde der neue Trainer vorgestellt.

Der Abend verlief sehr harmonisch, und alle, die daran teilnahmen, wunderten sich, daß die Zeit so schnell verging.

*bei herrlichem Wetter
bei jeder Atmosphäre
bei Bier
bei Würstchen
bei guter Laune*

**Sport
in
Kürze**

SF - intern

**Sport
in
Kürze**

- Wir danken Karl Rodenbusch für seine geleistete gute Arbeit und wünschen ihm weiterhin "Gück auf!"

Kurz notiert

- Karl Becker, Mitglied der Trimm-Gruppe, wurde Schützenkönig im Welmeringhook. Herzlichen Glückwunsch!
- Unsere Schülerinnen belegten bei der Westfalenmeisterschaft einen hervorragenden zweiten Platz. Leider scheiterten sie im Endspiel in Kaiserau.
- Unsere E-Jugend, diesjähriger Meister ihrer Klasse, hat den Aufstieg leider nicht geschafft. Vielleicht klappt es beim nächsten Mal.
- Auch in diesem Jahr ist wieder ein Sportabzeichenwettbewerb ausgeschrieben. Bitte beteiligt Euch recht zahlreich daran, und fragt Euren Übungsleiter!

Es lohnt sich

UNSERE DAMEN



Der nach dem ersten Spiel der Serie 83/84 ausgestoßene Seufzer des Trainers der Damenmannschaft: "Mir reicht es, wenn wir nicht absteigen", hat bis zum letzten Spieltag Aktualität. Nachdem sich die Spielerinnen im letzten Jahr achtbar aus der Affaire gezogen hatten, war für diese Spielzeit mit ähnlichen Erfolgen gerechnet worden. Doch daraus wurde nicht viel. Dabei war mit Theresia Actum ein weiterer guter Verteidiger in die Mannschaft gekommen.

Doch schon bald konnte man feststellen, daß mehr Punkte verloren gingen als gewonnen wurden. Zum Teil lag es bestimmt am Weggang von Kerstin Bauer, der Mittelstürmerin. Oft genug hatten viele über sie geschimpft, aber für mindestens ein Tor war sie in fast allen Spielen gut. Und die unbestrittene Torschützenkönigin der letzten drei Jahre war nicht so einfach zu ersetzen.

Zum zweiten brachte eine noch nie dagewesene Verletzungswelle von Zerrungen, Dehnungen und sogar Brüchen den Trainer in Verlegenheit. Um überhaupt vollzählig antreten zu können, wurden "Oldtimer" wieder aktiviert. Aber naturgemäß konnten diese nach zum Teil Jahren ohne Training keine Riesenleistung bringen. Trotzdem vielen Dank dafür, daß sie als Notnagel einsprangen.

So wurden - auch schon als Vorbereitung auf die neue Saison - zwei Mädchen aus der Schülerinnenmannschaft (Claudia Rademacher und Andrea Stenkamp) vorzeitig zu Seniorinnen erklärt. Nun konnten sie wenigstens manchmal gegen verletzte Spielerinnen ausgetauscht werden. Dabei gewöhnten sie sich langsam an die doch andere Gangart der Bezirksklasse. In der Zwischenzeit haben beide Spielerinnen sehr gute Chancen auf einen Stammplatz in der Damenmannschaft.

Als weitere - unerwartete - Verstärkung kam Annette Derksen wieder zu ihrem Heimatverein. Als sehr talentierte Spielerin war sie vor Jahren

Nach Rhade gegangen, hatte aber in den letzten 12 Monaten pausieren müssen wegen einer Knieverletzung. Netterweise legten die Verantwortlichen des FC Rhade einem blitzschnellen Wechsel keine Hindernisse in den Weg. Auch solche - oft nicht übliche Freundlichkeit - sollte mal erwähnt werden.

Trotz dieser aufgeführten Vergrößerung des Spielercaders auf mittlerweile 17 Spielerinnen hatte d) Trainer Mühe, jeweils 12 bis 13 Leute für jedes Spiel zusammenzubekommen.

So mußte fast jeden Sonntag gewechselt werden und entsprechend wechselvoll waren auch die Ergebnisse. Zum Schluß blieb nach großem Zittern der drittletzte Platz und den Damen damit das Abstiegschicksal der Herren erspart.

Die Aussichten für die neue Saison sind aber wesentlich besser als vor einem Jahr, denn dieses Mal stehen nach dem Auskurieren aller Verletzungen mindestens 15 einigermaßen gleichwertige Spielerinnen zur Verfügung. Mit Claudia Rademacher ist der so erfolgreiche Mittelstürmer der Schülerinnenmannschaft da, um auf Torejagd zu gehen.

Dann müßte es schon mit dem Teufel zugehen, wenn die nächste Spielzeit nicht ein wenig erfreulicher wird.

Sehr erfolgreich waren unsere Damen allerdings in Großkreispokal. Hier holten sie sich den Pokal im Endspiel, das gegen Legden in Ramsdorf ausgetragen wurde.

Da spielt sich was ab!



DAMEN FUßBALL



4. SF-Skiwoche in
Sulden am Ortler

=====

In der Woche vom
Freitag, d.23.11.84
bis zum Sonntag, d.
2.12.1984 findet die
nächste SF-Skiwoche
statt.

Eine Woche Halbpension in einem 2-Sterne-
Hotel, 5 Tage Skikurs, Skibus, Liftkarte
kosten DM 399,--. Hinzu kommt die Zugfahrt
mit 235,- DM pro Person.

Es handelt sich um ein Angebot zum 20-jähr.
Bestehen des Ski-Magazins mit einigen promi-
nenten Betreuern wie Trickskiweltmeister
Schabl, Luis Trenker, Moser-Pröll, Russi etc.
Alle Interessenten treffen sich am ...

Mittwoch, d. 22. August 1984, 19.30 Uhr
beim Haspel

zur Vorbesprechung. Insgesamt können aus der
BRD, Schweiz, Österreich nur 200 Teilnehmer
angemeldet werden, so daß eine frühzeitige
Anmeldung unumgänglich ist.

Abt. Skisport



Achtung! - Achtung!

Wie unsere Leser bestimmt schon gemerkt haben, haben die SF-INFOs auf der letzten Seite immer andere Werbeträger. Das hat seinen besonderen Grund:

Alle diese Firmen, die auf der letzten Seite werben, bezahlen bei ihrem Erscheinen jeweils das Porto für den Versand unserer Vereinszeitschrift. Ohne diese Unterstützung wäre eine Zusendung in diesem Rahmen nicht mehr möglich.

Wir bedanken uns bei den Werbeträgern und hoffen, daß Ihr diese Werbung annehmt und bei evtl. Geschäften an unsere Inserenten denkt.

Bisher erschienen auf der letzten Seite

Versicherungsbüro Siemens,
Sporthaus F. Große-Venhaus
Reifen - Jacob,
Vereinswirt B. Schroer,
Haus der 1000 Rosen, Paul Hinske.

Für weitere Inserenten wären wir sehr dankbar.



Wie Ihr sicherlich alle wißt, betreiben wir seit der Saison 83/84 Werbung für PORTAS, denn PORTAS unterstützt mittlerweile über 300 Sportvereine, indem sie kostenlos Trikots, Jacken für den Trainer und einiges mehr zur Verfügung stellt.

Es gibt über 450 PORTAS-Fachbetriebe in 10 Ländern Europas. Aus alten verwohnten Türen werden innerhalb eines Tages phantastisch "Neue", passend zur Einrichtung durch die Kunststoffumantelung, so daß die Türen und Rahmen nie mehr gestrichen werden müssen. Aus unmodernen Küchen werden Traumküchen. 24 Küchen stehen zur Wahl. Ein Angebot, das sich lohnt. Falls Interesse besteht, erkundigt euch unverbindlich beim PORTAS-Fachbetrieb P+M Türen-Service, Butenpaß 1-3, 4292 Rhede, Tel. 02872/5757. Wist bitte darauhin, daß Ihr von SF Borken geworben seid. Denn dieses Zusammenspiel mit PORTAS lohnt sich für uns. Falls eine Beratung zum Auftrag führt, erhalten Adressenkarten einen entsprechenden Vermerk über den Auftragswert. Die zu einem Wertgutschein gesammelten Karten werden bei PORTAS-Dietzenbach eingelöst. 1 Gutschein für ein Wettspiel-Fußball, 5 für einen Leichtmetall-Trikotkoffer, 10 für einen zusätzlichen Trikotsatz, 50 für ein Training mit einem Nationalspieler und 100 für eine Veranstaltung eines Fußball-Prominentenspiels mit dem Ex-Nationalspieler gegen unseren Verein.

Unterstützt bitte diese Aktion kräftig. Vielleicht kennt Ihr auch Nachbarn und Freunde, die an PORTAS-Renovierung interessiert sind. Wie Ihr seht, lohnt es sich. Denn jede Mark von einem Sponsor, entlastet unsere Vereinskasse, so daß unsere derzeitigen Monatsbeiträge von 4,00 bzw. 2,00 DM gehalten werden. Falls ihr Adressen habt, meldet euch bitte bei Bernardine Keiten-Schmitz, Hauptstr. 35 in Rhede, Tel.: 02872/ 5739 oder direkt beim PORTAS-Fachbetrieb. Danke.

Mit uns nehmen Sie jede Hürde!



Und viele Hindernisse wie im Flug, egal ob sie breit oder hoch, tief oder weit oder teuer sind. Oder wenn die Hürden und Hindernisse etwas mit Geld oder Kredit zu tun haben.

Mit uns als Partner können Sie auch mal ruhig große Sprünge machen. Auf die Plätze, fertig, los!

Kreissparkasse 

Sicherheit
durch Profi-
Service:

Jetzt zum Reifen- Spezialisten...



...denn jetzt überprüfen
wir Ihre Reifen auf
äußere Schäden,
Profil und
Luftdruck.*
Kostenlos!

*Übrigens: richtiger Luftdruck ist nicht nur
wichtig für Ihre Sicherheit, sondern
hilft Benzin sparen!

Der Fachbetrieb in Ihrer Nähe –

Reifen-Jacob

Borken · Nordring 47 · ☎ 02861/2014

Profi in Sachen Sicherheit

